

Das Pustertal

Einige der idealtypischen Dolomiten-Ikonen kann man im Pustertal entdecken: Drei Zinnen, Zwölferkofel – hier in der Bildmitte –, Pragser Wildsee, die Stiftskirche von Innichen, den Blick von der Sennesalpe zum Monte Cristallo. Und das sind nur die bekanntesten!



Offizielle Infos zur Region gibt es unter www.kronplatz.com und www.dreizinnen.info.

Puschtra nennen sich die Pustertaler umgangssprachlich. Ihr in west-östlicher Richtung verlaufendes Tal wird von der schäumenden Rienz durchflossen und ist die Hauptverkehrsachse nach Osttirol (Österreich). Ganz im Westen unweit von Franzensfeste ist das Unterpustertal schmal, wird später breiter, ist von waldreichen, grünen Hängen begrenzt und weitet sich bei Bruneck zu einem großen Kessel. Ab Niederdorf verläuft es als Hochpustertal von saftigen Wiesen durchzogen bis Innichen und wirkt durch die nahende Silhouette der Sextener Dolomiten zunehmend alpin.

Das **Unterpustertal** besteht aus drei sehr unterschiedlichen Talabschnitten. Während der obere Teil zwischen Welsberg und Olang ein recht breites Becken bildet, in das sich die Rienz, scharf eingeschnitten hat, ist der untere Teil zwischen Kiens und Mühlbach ein enges, schattiges Tal. Dazwischen liegt die Talweitung von Bruneck, dem größten Ort des Pustertales.

Drei Täler ziehen vom **Hochpustertal** nach Süden. Von Niederdorf reicht das Prager Tal weit in die Dolomiten hinein, es ist übrigens neben dem Sextener Tal das einzige deutschsprachige Tal der Dolomiten, alle anderen sind ladinisch- oder italienischsprachig! Von Toblach führt das schmale, von steilen Wänden begrenzte Höhlensteintal zum romantischen Dürrensee. In Innichen, dem historisch bedeutendsten aller Orte, biegt nochmals ein Tal vom Pustertal ab, es ist das Sextener Tal, an dessen Südrand die Sextener Dolomiten und die Drei Zinnen wachen und an dessen Nordrand die Karnischen Alpen die Grenze zu Österreich bilden.

Im Hochpustertal kann man sogar baden, im Pragser Wildsee, Dürrensee

oder Toblacher See – wenn man abgehärtet ist. Alternativ gibt es das Acquafun in Innichen, es soll ja auch mal regnen ...

Was anschauen?

Südtiroler Volkskunde-museum: Das Bauernhof-museum in Dietenheim liegt malerisch am Eingang des Antholzer Tals, Dutzende historischer Höfe gruppieren sich locker auf dem weiten Gelände, ein spannender Ausflug in die bäuerliche Geschichte Südtirols! → S. 52

MMM Corones und Lumen: Zwei Museen auf dem Gipfel des Kronplatz bei Bruneck, eines spektakulärer als das andere. Reinhold Messners Bergphilosophie trifft die Geschichte der Bergfotografie. Im Kombiticket mit Gondelfahrt und einem Spaziergang um das Gipfelplateau ein perfekter Tagesausflug! → S. 55

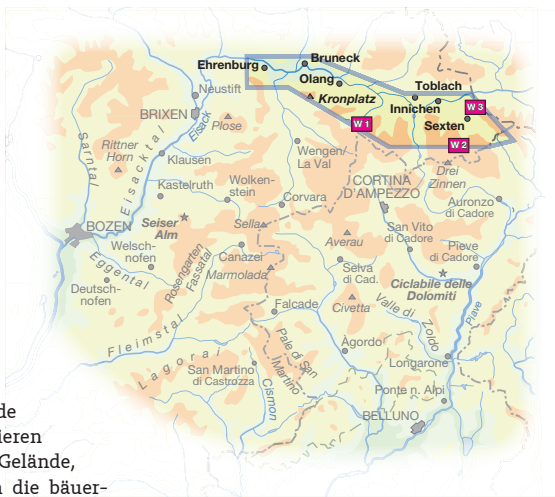
Mansio Sebatum: Das modern gestaltete Museum in St. Lorenzen widmet sich der Siedlungsgeschichte im Pustertal, mit einem Schwerpunkt auf der Zeit der Römer. → S. 53

Stiftskirche Innichen: Dieser größte romanische Kirchenbau Südtirols darf ohne Einschränkung auch als einer der schönsten bezeichnet werden. Ein Muss! → S. 34

Bruneck: Die historische Altstadt, durch die die temperamentvolle Rienz fließt, erkundet man am besten bei einem idyllisch-entspannten Einkaufs- und Kulturbummel. → S. 47

Was unternehmen?

Pragser Wildsee und Plätzwiese: Der tiefgrüne, vom Felsmassiv des Seekofels dominierte See lässt sich gut und leicht umwandern. Tipp: Meiden Sie den August und kommen Sie möglichst frühmorgens oder in der Abend-



dämmerung, sonst ist es sehr voll. Wer mit Auto, Bus oder Rad unterwegs ist, fährt weiter auf das malerische, von Bergspitzen eingerahmte Hochplateau Plätzwiese. → S. 29 und S. 31

Drei Zinnen: Nicht gerade ein einsamer Spot. Wer den spektakulären Anblick genießen möchte, muss zu Fuß los. Entweder über das Fischleintal auf toller Bergwanderung (→ S. 287) oder vom Misurinasee die Umrundung in Angriff nehmen (→ S. 33, 306). Autotouristen brauchen vom touristischen Aussichtspunkt im Höhlensteintal (→ S. 32) eher ein Teleobjektiv ...

Radweg Toblach – Cortina: Die ehemalige Bahntrasse führt über 35 km erst gemächlich, später spektakulär durch das Höhlensteintal und zwischen den mächtigen Gebirgsstöcken von Cristallo und Tofanen hindurch und gleitet dann in langer Abfahrt nach Cortina hinab. Sportliche schaffen es hin und zurück, alle anderen nehmen den Bus. → S. 32

Pustertaler Radweg: Die familienfreundliche Route von Franzensfeste bis nach Lienz in Österreich (59 km bis Innichen, weitere 44 km bis Lienz) ist jederzeit mit dem Zug kombinierbar. Man kommt an allen zentralen Orten und Sehenswürdigkeiten vorbei und erlebt die unterschiedliche Vegetation und Erscheinung von Unter- und Hochoptertal. → S. 38



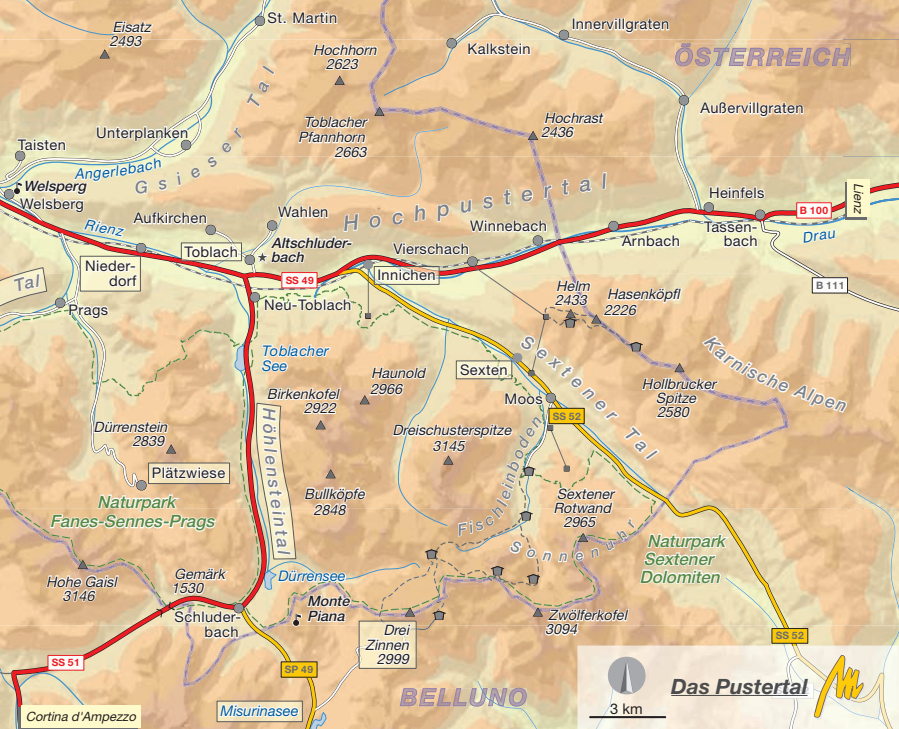
Toblach

Wo die Alemagna, die alte Handelsachse von Venedig nach Süddeutschland, auf das Pustertal trifft, liegt Toblach. Um das kleine Zentrum mit der spätbarocken Pfarrkirche ist ein Kranz von Neubauten gewachsen – Toblach ist einer der wichtigsten Fremdenverkehrsorte Südtirols.

Und das seit Langem: Schon im 19. Jh. entstanden Hotels wie das Grandhotel in Neutoblach, ja eine ganz neue Siedlung, wie das „Neu“ besagt. Im Ersten Weltkrieg lag Toblach in der Schusslinie der italienischen Stellungen auf dem Cristallino, Neutoblach ging – bis auf das geschützt liegende Grandhotel – in Flammen auf, auch die Pfarrkirche erhielt mehrere Treffer. Die Feinde von damals sind heute im August, um

Weihnachten/Neujahr und im Februar die wichtigsten Gäste, dann spricht man in *Dobbiaco*, wie der Ort nach 1919 getauft wurde, ganz selbstverständlich Italienisch.

Die Umgebung ist das Kapital von Toblach. Einmal natürlich die *Drei Zinnen* im Hintergrund (man sieht sie vom Dorf Wahlen oberhalb des Orts) und dann das *Höhlensteintal* mit dem *Toblacher See* und dem *Dürrensee*. Die



Alemagna passiert das Höhlensteintal in ganzer Länge in Richtung Cortina, das nur eine knappe Autostunde entfernt liegt. Toblach liegt verkehrsgünstig: Nicht nur Cortina, auch das nahe Innichen, Bruneck und das österreichische Lienz sind leicht zu erreichen, selbst mit Bus und/oder Bahn. Also Wanderungen, Spaziergänge, Langlauf, Ausflüge zuhauf – was will man mehr?

Sehenswertes/Ausflüge

Pfarrkirche und Kreuzweg: Restauriert nach den Schäden des Ersten Weltkriegs, präsentiert sich die 1764 bis 1774 errichtete Pfarrkirche in der überquellenden Pracht des Spätbarocks. Baumeister war der Toblacher Rudolf Schraffl. Deckengemälde (Leben des hl. Johannes des Täufers) und Altarbilder sind Werke von Franz Anton

Zeiller. Alles ist stuckiert und vergoldet und erstickt doch nicht in Schnörkeln. Der Kreuzweg entlang der zur Kirche und zum Friedhof führenden Maximilianstraße ist der älteste Tirols. Von den 1519 errichteten Passionskapellen haben sich fünf erhalten. Zusammen mit der ehemaligen görzischen Kapelle in der Pfarrkirche und der auf dem Hügel weitem sichtbaren Rundkapelle am Ostausgang des Orts im Lerschach bildeten sie einen kompletten Kalvarienberg.

Naturparkhaus: Ein Kulturzentrum, die Jugendherberge und das Naturparkhaus sind im früheren *Grandhotel* in Neutoblach zu Hause. Das Naturparkhaus informiert über die beiden Parks, die an Toblach grenzen und große Teile der Dolomiten umfassen, den *Naturpark Sextener Dolomiten* und den *Naturpark Fanes-Sennes-Prags*. Natur und Kultur, Geologie und Tierwelt, Pflanzen

und Almwirtschaft werden in modernem Ambiente und z. T. interaktiv multimedial vorgestellt.

■ Ende Dez. bis März und Mai bis Okt. Di–Sa 9.30–12.30/14.30–18 Uhr, Do bis 22 Uhr, im Juli/Aug. auch So. Eintritt frei! ☎ 0474/973017, www.naturparks.provinz.bz.it.

Nach Wahlen: Am Sonnenhang des bei Toblach mündenden Silvestertals liegt das Bauerndorf Wahlen mit einigen Pensionen und großen Bauernhöfen. Vom Dorf führt ein für motorisierte Fahrzeuge gesperrter Fahrweg auf gleicher Höhe talauswärts, nach 5 Min. erreicht man eine *Kapelle* mit Traumaussicht auf die Sextener Dolomiten samt Drei Zinnen. Im Ort ist die *Nikolauskirche* sehenswert, sie hat ein schönes spätgotisches Netzgewölbe. Interessant auch das Fresko neben dem Portal mit den armen Seelen im Fegefeuer.

Nach Aufkirchen und St. Peter im Kofl: Das Dorf Aufkirchen liegt zwischen Toblach und Niederdorf hoch oben auf der Sonnenseite. Hier dominiert die *Marienwallfahrtskirche*, die in der Spätgotik (1475) an der Stelle einer älteren, zu klein gewordenen Kirche errichtet wurde. Unübersehbar das überdimensionale Fresko an der Südwand, es ist ein Werk des Simon von Taisten. Herrlicher Ausblick für Christophorus und Christuskind – und für uns. Im Ort empfehlenswertes Hotel mit ebendieser Aussicht (→ „Toblach/Übernachten“). Wer den an der Kirche beginnenden „Besinnungsweg“ mit seinen sieben Stationen verfolgt, gelangt zum Kirchlein *St. Peter im Kofl* auf 1450 m, angeblich die älteste Kirche des Pustertals.

Wanderung zur Bonner Hütte: Die 1897 erbaute, 2340 m hoch gelegene Hütte hat eine wechselhafte Geschichte hin-

ter sich und war über Jahrzehnte dem Verfall preisgegeben. Seit 2006 wird sie wieder bewirtschaftet. Von Kandellen (Parkmöglichkeit an der Silvesterkapelle) aus erreicht man sie in knapp 2 Std. auf breitem Fahrweg und genießt zur Belohnung deftige lokale Küche und einen grandiosen Rundumblick von der Aussichtsterrasse.

■ **Bonner Hütte**, 2340 m, 14 Betten, 11 Lager, Ü/HP 50–56 €, Ende Mai bis Okt. ☎ 340/9428264, www.bonnerhuette.it.

Nach Altschluderbach – Gustav-Mahler-Haus (Trenkerhof) und Wildpark: Die *Toblacher Mahlerfestspiele* erinnern an drei Sommerbesuche des großen Komponisten Gustav Mahler in Toblach. Der viel beschäftigte Direktor der Wiener Staatsoper erholte sich auf dem Trenkerhof in Altschluderbach, gleichzeitig arbeitete er an seiner Neunten und der unvollendeten Zehnten Symphonie sowie am „Lied von der Erde“. Im angrenzenden *Wildpark* befindet sich ein *Komponierhäuschen* aus Holz, das sich Mahler errichten ließ, um ungestört arbeiten zu können. Auf einer Fläche von ca. 11 ha leben hier verschiedene Alpentiere wie Rotwild, Wildschweine, Eulen oder Murmeltiere, aber auch Esel, Ponys und Schafe. Einen kleinen Spielplatz gibt es auch.

■ **Wildpark/Komponierhäuschen:** erreichbar über Rienz (von der Straße ins Höhlenteintal auf das Sträßchen unmittelbar nach der Bahnüberführung nach rechts abzweigen), Juni bis Sept. tgl. 9–17 Uhr, Okt. bis Mai Fr–Mi 10–16 Uhr.

Gustav-Mahler-Stube: Das Gustav-Mahler-Zimmer befindet sich im Trenkerhof, kann aber nicht besichtigt werden; dort auch das gleichnamige Restaurant mit schöner Stube und deftiger Südtiroler Küche. In der NS Do Ruhetag. ☎ 0474/972347, www.gustavmahlerstube.com.

Basis-Infos

Information Tourismusverein Toblach, 39034 Toblach/Dobbiaco, Dolomitenstr. 3, ☎ 0474/792132, www.drei-zinnen.info.

Verbindungen Pkw: großer Parkplatz am Mittelweg. **Bahn:** Bhf. in Neutoblach, Fahrkartenaomat (kein Schalterdienst). **Bus:** Busbhf. am oberen Ende der Dolomitenstraße.



So lagert Käse: Schaukäserei Drei Zinnen in Toblach

Einkaufen Guter Überblick über die Geschäfte unter www.toblachshopping.it.

Produkte der **Sennerei Toblach**: Am westlichen Ortsrand befindet sich die **Schaukäse-rei Drei Zinnen**, Pustertaler Str. 3 C. Neben einem Laden mit einer großen Auswahl an Käse und Molkereiprodukten gibt es ein kleines Museum, Eintritt 4 €, mit Verkostung 7,20/8,90 €, Mo geschl. ☎ 0474/971317, www.3zinnen.it.

Kaufhaus Wachtler, St.-Johannes-Str. 2, mit Supermarkt, Vinothek, Geschenkeladen.

Metzgerei Nocker, Dolomitenstr. 19 a, zarter Speck, Tiroler Bergkäse.

Trachtenstüberl, St.-Johannes-Str. 69, Loden und Trachten, kompetente Beratung.

Bottazzi, St.-Johannes-Str. 12 a, große Auswahl an Steinketten, Mineralien und Fossilien.

Markt: 1. und 3. Mo des Monats im Dorfzentrum.

Veranstaltungen **Gustav-Mahler-Musik-wochen**, drei Wochen ab Mitte Juli, Konzerte regionaler und ausländischer Orchester und Ensembles, meist im Mahlersaal des Grand-hotels. Infos unter www.gustav-mahler.it. Im Aug./Sept. finden die **Festspiele Südtirol** statt, die ebenfalls v. a. dem Werk Gustav Mahlers gewidmet sind. Das Haydn-Orchester unter Arvo Volmer ist Hauptträger des Festivals. Infos unter www.festspiele-suedtirol.it.

Zum **Nikolaustag** (6. Dez.) oder am Tag vorher, dem **Krampusstag** (5. Dez.), geht in Tob-

lach wie in vielen anderen Orten Südtirols der Krampus um, der schwarze Begleiter des Nikolaus, mit Perchtenmaske als Teufel ausgestattet. Am 7. Dez. findet ein großer, die gesamte „Krampuszone“ des deutschen Sprachraums umfassender Krampuslauf statt (600 Teilnehmer aus Südtirol, Nordtirol, Kärnten, Salzburg, Südbayern und der Deutschschweiz). Wem das Ganze nicht geheuer ist – die Krampusse haben Reisigbesen dabei und machen von denen besonders bei jungen Mädchen fleißig Gebrauch –, kann sich in abgegrenzte Bereiche zurückziehen, dem Treiben zusehen und dabei in Ruhe am Glühwein nippen ...

Baden/Schwimmen Naturbadesee in der Sportzone Gries.

Radfahren Toblach ist ein idealer Ausgangspunkt für Radwanderer, **Radwege** nach Lienz (Osttirol/Österreich), Cortina und Calalzo di Cadore (Provinz Belluno) und nach Mühlbach im Pustertal (mit Anschluss an Wipptal- und Eisacktalradweg). **Verleih** bei Papin Sport am Bahnhof, www.papinsport.com; Dolomiti Slowbike, Dolomitenstr. 28, ☎ 0474/771210, www.dolomitislowbike.com.

Klettern/Wandern/Bergsteigen Neue Kletterhalle mit Boulderraum in der Nordic Arena (→ Wintersport), Klettergarten in Landro, Dürrensee (Höhlensteintal). Bergführerbüro Globo Alpin, Bahnhofstr. 3, ☎ 0474/976139, www.globoalpin.com. Bergführerbüro Toblach, Dolomitenstr. 5, ☎ 0474/979065, www.bergfuehrertoblach.com.

Wintersport Toblach veranstaltet Anfang Febr. den Volkslanglauf Toblach–Cortina, Infos www.dobbiacocortina.org. Skischule Toblach, Dolomitenstr. 5, ☎ 0474/972581, www.scuolasci-dobbiaco.com. Modernes Langlaufstadion Nordic Arena (www.nordicarena-toblach.it) am Eingang zum Höhlensteintal, ab hier mehrere Rundloipen, teils nachts beleuchtet. Langlaufskischule Azzurra, ☎ 0474/972970, www.azzurra-ski.com. Naturrodelbahn Radsberg, 2 km, mit Flutlicht. Überdachtes Eisstadion mit Schlittschuhverleih in der Sportzone Gries, www.sport-toblach.com. Alpin Ski für Familien im Skicenter Rienz, 2 Lifte, 3 Pisten, www.ski-rienza.it.

Speziell für Kinder Ein Muss ist der **Wildpark Altschluderbach**, aber auch der **Acquapark** in Innichen und der dortige große **Spieelpark Burg** kommen immer gut an (→ S. 37). Die nicht mehr ganz so Kleinen werden den Besuch im **Naturparkhaus Drei Zinnen** schätzen (→ Sehenswertes), ebenso den Besuch der Schaukäserei.

Direkt hinter dem Naturparkhaus lockt die **WaldWunderWelt**, ein amüsanter Lernparcours für Kinder. Am Eingang zum Höhlensteintal (beim Langlaufcenter) gibt es einen **Abenteuerpark** mit einem Riesennetz zwischen Bäumen: Mai bis Okt., genaue Öffnungszeiten besser im Internet checken, ☎ 340/5678960, www.abenteuerpark.it.

Übernachten/Camping

Toblach ist mit der Ausnahme von „Santer“, „Bellevue“ und „Cristallo“ ein 3-Sterne-Ort. Im August ist alles fest in italienischer Hand. Wer dem Trubel entgehen will, kann auf Aufkirchen oder Niederdorf ausweichen.

In Alt-Toblach ***S **Villa Monica**, kinderfreundliches Hotel im Stil eines Ansitzes mit großzügigen Balkonen und seitlichem Erkertürmchen, bemerkenswerte Tirolerstube. Neuer Wellnessbereich mit Aussicht im rustikalen

Alpinstil. DZ/HP 140–230 €. Gebr.-Baur-Str. 8, ☎ 0474/972216, www.hotel-monica.com.

Villa Bachmann, freundliche, sehr angenehme Pension, großer Frühstücksraum mit Glasveranda, Sauna und Liegewiese. Gemütliche Atmosphäre in den Zimmern, ansprechende Apartments. DZ/FR 68–120 €, Apt. (2–3 Pers.) 55–165 €. Gustav-Mahler-Str. 28, ☎ 0474/972224, www.villabachmann.it.

In Neutoblach **** **Parkhotel Bellevue**, sehr gutes Traditionshotel nahe dem Bahnhof mit schönem, großem Park. Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Massage, Radverleih. DZ/HP 176–392 €. Dolomitenstr. 23, ☎ 0474/972101, www.parkhotel-bellevue.com.

Jugendherberge im Grandhotel Toblach, Schlafsäle? Von wegen! Doppel- und Mehrbett-Zimmer, z. T. mit Dusche, Parkettböden – Hotelatmosphäre. Und das Schönste: kein Mindestaufenthalt, keine Altersbegrenzung. Was noch? Fitnessraum, Waschmaschine, TV-Raum, Restaurant. DZ mit Dusche/FR 73–82 €. Dolomitenstr. 29, ☎ 0474/976216, www.toblach.jugendherberge.it.

Umgebung *** **Kirchenwirt**, gemütlich eingerichtete Zimmer, Vollholzmöbel, meist Balkon, kleiner Wellnessbereich mit Sauna und Hallenbad. DZ/HP 130–240 €. Aufkirchen 5, ☎ 0474/972195, www.kirchenwirt.it.

Toninghof, familien- und hundefreundlicher Urlaub auf dem Bauernhof im neu errichteten Haus mit seinen 4 geräumigen, modern eingerichteten Wohnungen. Netter Service: Frühstückskörbe mit leckeren Produkten. Zahlreiche



Das Grandhotel: Charme des 19. Jh.

Wintersport im Pustertal

Die **Skiregion Drei Zinnen** ist Teil des Skiverbunds Dolomiti Superski (→ S. 270), sie umfasst 6 Skigebiete, 115 km Pisten und 31 Aufstiegshilfen. Das größte Skigebiet Helm-Stiergarten-Rotwand bietet allein 65 km. Für Snowboarder gibt's u. a. den Drei-Zinnen Snowpark am Helm. In Ergänzung zu den kostenlosen Skibussen verbindet der Pustertal-Express die Skiregionen Helm und Kronplatz im 30-Min.-Takt.

Langlauf ist äußerst populär, es gibt 200 km gespurte Loipen (Loipenmaut Hochpustertal 8€/Tag). Der Pustertaler Skimarathon im Januar findet 2021 zum 45. Mal statt (www.ski-marathon.com), der Volkslauf Toblach – Cortina im Februar wird seit 1977 veranstaltet (www.dobbiacocortina.org).

Schneeschuhwandern ist – wie überall – im Kommen. Es werden geführte Touren über die Alpinschule Drei Zinnen (www.alpinschule-dreizinnen.com) angeboten.

Rodeln auf folgenden Rodelbahnen: Haunold (2,1 km), Rotwand (5 km) und Signaue (2,2 km).

■ Infos zum gesamten Wintersport unter www.drei-zinnen.info.

Wanderwege direkt vor der Tür. Apt. (2–4 Pers.) 75–187 €. Kandellen 8a, ☎ 334/2150074, www.toninghof.it.

Camping ** Camping Olympia**, an der Pustertaler Straße in Richtung Niederdorf, einer der besten Plätze der Region, alle Schikanten, Schwimmbad, Sauna, Pool, Kinderbecken, sehr gute Sanitäranlagen, Fahrradverleih, angeschlossen sind Hotel, Restaurant, Pizzeria Samyr am Eingang (Mi zu), abends Tanz und Animation während der Hochsaison. Ganzjährig geöffnet. Stellplatz und 2 Pers. 27–42 €,

Apt. (2–6 Pers.) 70–205 €. Campingstr. 1, ☎ 0474/972147, www.camping-olympia.com.

***** Camping Toblacher See**, Toblacher See 3, hübsch nahe am See im Waldbereich, mit relativ viel Platz, Fahrradverleih, das Restaurant Seeschupfe bietet regionale Küche, der Shop ein umfangreiches Angebot. Für Glammer wurden kürzlich schicke Chalets mit Blick in den Sternenhimmel errichtet. Stellplatz und 2 Pers. 27–44 €, Chalet ab 225 €. Geöffnet Dez. bis Okt. ☎ 0474/972294, www.toblachersee.com.

Essen & Trinken

Was das Essen betrifft, ist Toblach keine Offenbarung. Ausnahmen bestätigen die Regel, etwa die Sterne-Küche von Chris Oberhammer oder die rustikale Küche des Seiterhofs in Kandellen.

Winkelkeller, alter Hof, rustikale Atmosphäre, dazu passendes traditionelles Essen und gute Stimmung. Gemütliche Stuben. Mi geschl. Graf-Künigl-Str. 8, www.winkelkeller.it.

Bar-Konditorei-Café Annelies, kleine Konditorei hinter der Pfarrkirche, gute Eiskarte. Mo zu. Josef-Walch-Str. 2.

Tilia, das Restaurant im Glaskubus im Park vor dem Grand Hotel ist seit 2011 Toblachs erste Gourmetadresse. Dort hat Chefkoch Chris Oberhammer ein eher kleines Gourmetreich geschaffen, in dem er seine inspirierte, moderne franko-italienische Küche pflegt, ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern und 3 Hauben im Gault-Millau. Menü ab 75 €. Nur wenige Tische. So abends und Mo zu. Dolomitenstr. 31b, ☎ 335/8127783, www.tilia.bz.

Pizzeria Dolomiten, wenige Schritte von der Jugendherberge entfernt befindet sich im

gleichnamigen Hotel eine empfehlenswerte Pizzeria, knuspriger Teig, fairer Preis, ungewöhnliche *Pizza bianca con Nocciole, Gorgonzola e Parmigiano*. Alemagnastr. 3, ☎ 0474/972136, www.hotel-dolomiten.com.

Samyr, Restaurant-Pizzeria des Campingplatzes Olympia, gut besucht, sehr gute Pizza. Auch Barbetrieb. Camping 1, ☎ 0474/972279, www.samyr.com.

Niederdorf

Die Pustertaler Straße in Richtung Toblach heißt in der Gemeinde Niederdorf Frau-Emma-Straße. „Frau Emma“, das war die weit über Tirol hinaus bekannte Emerentia Hausbacher (1817–1904), die zusammen mit ihrem Mann von Niederdorf aus ein frühes Hotelimperium aufbaute. Der „Schwarze Adler“ am Rathausplatz war der erste Schritt, es folgte ein Hotel am Pragser Wildsee, dann Häuser in Meran, in Innsbruck und im Vinschgau. Ihre Kochkünste waren so berühmt wie ihr Geschäftsgeist. Der Brief eines Amerikaners, so eine Anekdote, der an sie mit „Frau Emma in Europe, Autriche“ adressiert war, wurde problemlos zugestellt. Das **Fremdenverkehrsmuseum Hochpustertal** mit seiner Ausstellung zum frühen Tourismus zwischen Niederdorf und Sexten ist sicher ihrer wegen hier eingerichtet worden. Ausstellungsort ist das spätmittelalterliche *Haus Wassermann* mit schönen Kassettendecken, alter Täfelung und Kachel-öfen.

Neben attraktiven Häusern am Rathausplatz (Von-Kurz-Platz) mit Gerichtshaus und Spitalkirche lohnt die *Pfarrkirche* mit Annakapelle auf der anderen Seite des Rienzflusses den Besuch, außerdem die etwas außerhalb liegende Kirche *St. Magdalena im Moos* (Mai bis Ende Sept. So 14–18 Uhr), in der gelegentlich Konzerte stattfinden. Sie wurde 1491 gestiftet und bewahrt

MeinTipp Seiterhof, im Bergweiler Kandellen steht dieser alte Bauernhof, dessen Wirtschaftsgebäude geschickt zum Gasthof mit ein paar hübschen Zimmern für Gäste umgebaut wurde. Man kocht die Tiroler Gerichte des Pustertals so authentisch wie kaum anderswo: Speck, Spinatnocken, Marillenstrudel, Krapfen. Menü ab ca. 25 €. Zu erreichen auf der Straße ins Tal von Wahlen, Schilder am Talschluss. Di Ruhetag (außer HS). Kandellen 7, ☎ 0474/976330, www.seiterhof.info.

Fresken aus der Entstehungszeit von Simon von Taisten.

Information Tourismusverein Niederdorf, 39039 Niederdorf/Villabassa, Bahnhofstr. 3, ☎ 0474/745136, www.niederdorf.it.

Veranstaltungen Niederdorf ist in der ersten Julihälfte Austragungsort des Mountainbike-Bergrennens **Dolomiti Superbike** (2021 zum 26. Mal). Die kurze Distanz geht über 60 km und 1570 hm, die lange Strecke über 123 km und 3400 hm, www.dolomitisuperbike.com. An 3 Terminen im Juli/Aug. **Dorkuchl**, aufgetischt werden lokale Spezialitäten in den Straßen des Ortes, gefeiert wird bis spät in die Nacht.

Das **Internationale Festival der Chöre** findet in der letzten Juniwoche mit Aufführungen in allen 5 Gemeinden des Hochpustertals statt, u. a. auch im neuen Kurpark von Niederdorf. Über das Programm, das Kirchenmusik, Volksmusik, Spirituals und Jazz beinhaltet, informiert www.festivalpusteria.org.

Einkaufen Monatsmarkt März bis Nov. jeden 1. Sa im Monat 8–14 Uhr.

Kneipp Der Ort vermarktet sich seit kurzem als Italiens erstes „Kneipp-für-mich→Erlebnis-dorf“. Im Kurpark befindet sich die wahrlich bemerkenswerte Kneippanlage, die in den Sommermonaten (gebührenpflichtig) von 10–18 Uhr geöffnet ist. In der HS betreut eine geschulte Gesundheitstrainerin die Anlage und gibt Tipps (Di–So 11–13/13.30–17 Uhr). Anmeldung erforderlich. Im Park Gradieranlage und Trinkbrunnen.

Speziell für Kinder Kurpark heißt der große Spielplatz im östlichen Teil des Kurparks, das **Adventureland** am Ortsrand spricht auch größere Kinder an.